



Sammlung Theaterzettel

Die Verlobung in Genf

Blum, Carl

1848-07-21

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

N^o 155. — Freitag, den 21^{ten} Juli, 1848.

Zum ersten Male:

Paris in Pommern,

oder:

Die seltsame Testaments-Klausel.

Bauville-Posse in 1 Acte, mit bekannten Melodien versehen, von J. Angely.

Wacker, Verwalter des Landgutes seines abwesen-		Herr Werle.
den Schwagers		Frau Kläger.
Räthchen,	seine Töchter	Fräul. Müller.
Mieckchen,		Fräul. Löw d. j.
Köschen,		Herr Bauer.
Peter Bock,	junge Bauern und Liebhaber	Herr Kocke.
Hans Schwalbe,		Herr Werner.
Wilhelm Lips,		Herr Lichterfeld.
Ziegenfuß, Actuarus		
Leberecht Klarauge, Forstwärter, Köschens bestimm-		Herr Ditt.
ter Bräutigam		Herr Kläger.
Heymann Levi, ein hausirender Handelsjude		Herr Bauer d. j.
Jobst, ein Bauer		
Bauern und Bäuerinnen.		

Das Stück spielt in einem bedeutenden Dorfe in Pommern.

Vorher:

Die Verlobung in Genf.

Lustspiel in zwei Aufzügen, von Carl Blum.

Belfort, Kaufmann	Herr Werle.
Agathe, seine Gattin	Frau Hausmann.
Eduard Belfort, sein Neffe	Herr Bauer.
Adolph Dufour, auf Belfort's Comptoir	Herr Werner.
Kaschmann, Kaufmann	Herr Kläger.
Eufrosine, seine Tochter	Frau Kläger.
Gräfin Anna Alexiewna Serkoff	Fräul. Emil. Heusser.
Marteau, Haushofmeister des gräflichen Hauses	Herr Brandt.
Abela, Kammermädchen der Frau Belfort	Fräul. Pol. Heusser.
Sean, Bedienter	Herr Münch.
Ein Notar.	

Scene: Genf, im Hause Belforts. Zeit: 1816.

Nach dem ersten Stücke:

Fantasia

über Beethovens „Sehnsuchtswalzer“,
vorgetragen auf der neu construirten Metallflöte von Böhm, von
Herrn Rosenkranz d. ä.

Anfang 6 Uhr, Ende nach halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 Kr. u. s. w.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Krant: Frau Weigel.